

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 9.

Mittwoch den 28. April

1875.

Die Herstellung und Einrichtung von Nothkirchen betr.

Nr. 3057. An den hochwürdigen Clerus der Erzdiöcese:

Wir haben durch unsern Erlaß v. 5. Nov. v. 3. (Anzeigebblatt Nr. 15.) an den Clerus und die Gläubigen der Erzdiöcese im Vertrauen auf ihre unversiegbliche Mildthätigkeit und Opferwilligkeit uns mit der Bitte gewendet um Spendung freiwilliger Gaben zur Herstellung und Einrichtung von Nothkirchen in jenen Gemeinden, deren Kirchen durch den Gottesdienst abgefallener und excommunicirter Priester nach kirchlichen Grundsätzen für den katholischen Gottesdienst zur Zeit untauglich und unbrauchbar geworden sind. In diesem unserm Vertrauen wurden wir nicht nur nicht getäuscht, sondern der Erfolg unseres Aufrufes übertraf weithin unsere desfallsigen Erwartungen. Sowohl bei der in den Kirchen veranstalteten Schlüsselcollekte, als auch sonst wurden sehr reichliche Liebesopfer dargebracht. Wir fühlen uns verpflichtet, allen edlen Wohlthätern unsern wärmsten Dank mit dem herzlichsten Wunsche auszusprechen, Gott der Herr wolle mit der Fülle Seiner Gnaden und Segnungen denselben ihre opferwillige und thatkräftige Liebe vergelten. Je freudiger und getrösteter wir dies thun, um so schmerzlicher fällt es uns in die Lage versetzt zu sehen, die Erzdiöcesanen um eine nochmalige gütige Hilfeleistung zu obigem Zwecke anzufragen. Einige der Nothkirchen nehmen eine größere Summe, als ursprünglich berechnet, in Anspruch, und, was noch mehr in die Wagschale fällt, seit unserm Aufrufe wurden in mehreren weitem Gemeinden durch die Staatsgewalt römisch-katholische Kirchen und Kirchengesellschaften den s. g. „Altkatholiken“ zum gottesdienstlichen Gebrauch oder zur Mitbenützung eingeräumt, weshalb auch dort Nothkirchen hergestellt, und mit den erforderlichen Geräthschaften versehen werden müssen. Dazu reichen aber die vorhandenen Mittel nicht aus. Darum beauftragen wir die hochwürdigen Seelsorger, gegenwärtigen Erlaß den Gläubigen in thunlichster Bälde beim sonntäglichen Gottesdienst zu verkünden, und am darauffolgenden Sonn- oder Feiertag in allen Pfarr- und Filialkirchen eine nochmalige Schlüsselcollekte zu besagtem Zweck zu veranstalten, bei welcher auch das kleinste Scherflein des göttlichen Segens nicht entbehren wird, zumal es sich hier um die Erhaltung der heiligsten und kostbarsten Güter für die Glaubensgenossen, um die Erhaltung eines regelmäßigen Gottesdienstes, der Feier des hl. Messopfers, der Anhörung des göttlichen Wortes, des Empfanges der hl. Sacramente, des gemeinsamen öffentlichen Gebetes zc. handelt.

Die hochw. Priester und die Gläubigen der Erzdiöcese werden sich, wie immer, so auch in diesem schweren Nothstand und in der gegenseitigen Hilfeleistung bewähren als eine große Familie, eingegliedert in den heiligen Leib Jesu Christi, in welchem, wenn ein Glied leidet, alle Glieder mit leiden, und wenn Ein Glied verherrlicht wird, sich alle Glieder mit freuen. (1. Cor. 12, 26.) Sie werden — namentlich jetzt, während des Jubeljahres — erfüllen das Wort des hl. Apostels Paulus: „In der gegenwärtigen Zeit soll euer Ueberfluß dem Mangel Jener abhelfen, auf daß auch der Ueberfluß Jener euerem Mangel abhelfe, damit Gleichheit sei, sowie geschrieben steht: Wer viel gesammelt, hatte nicht übrig, und wer wenig gesammelt, dem mangelte es nicht.“ (2. Cor. 8, 14, 15.) Und vor Aller Augen schwebt, was derselbe Weltapostel sagt: „Jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht mit Traurigkeit oder aus Zwang; denn einen freudigen Geber liebt Gott Der Dienst dieser Liebespflicht hilft nicht nur dem ab, was den Geheiligten mangelt, sondern bringt auch reiche Frucht durch die Dankfagungen im Herrn, indem sie wegen dieses erprobten Liebesdienstes Gott preisen für den Gehorsam eures Bekenntnisses gegen das Evangelium Christi und für das, was ihr in Herzensseinsicht ihnen und Allen mitgetheilt habt: in ihrem Gebete für euch, da sie euch herzlich lieben wegen der überschwänglichen Gnade Gottes in euch.“ (2. Cor. 9, 7. 12—14.)

Das Ergebniß der Schlüsselcollekte und sonstige Beiträge und Gaben werden die hochw. Seelsorger durch die Erzbischöfl. Decanate an die Expedition der Erzbischöflichen Kanzlei sobald als möglich einsenden.

Freiburg den 22. April 1875.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöflichen Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 28. Januar: Landwirth Alexander Wegel als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Zunsweier.
 4. Februar: Hauptlehrer Melchior Henn als Organist an der Pfarrkirche in Osterburken.
 18. " Landwirth Michael Mattern als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Sandhausen.
 Landwirth Adolf Hagen als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Stahringen.
 Tagelöhner Eduard Volk als Mesner und Glöckner an der Maria-Sand-Kapelle bei Herbolzheim.
 Hauptlehrer Georg Adam Mayer als Organist an der Pfarrkirche zu Ottenau.
 4. März: Hauptlehrer D. Wittmann als Organist an der Pfarrkirche zu Eberbach.
 Weber Wendelin Schreiber als Mesner und Glöckner in Krumbach.

Fromme Stiftungen.

Zum Kapellenfond in Breitenfeld, Pfarrei Thiengen, 70 fl. von † Maria Anna geb. Kromer, Wittve des Simon Am-linger von Horheim zur Abhaltung einer hl. Messe für sich und ihre Eltern.

Zur Heiligenpflege in Höfendorf 50 fl. von den Erben des Johann Baptist Wit, Lehrer zur Lesung einer hl. Anniver-sarmesse.

Zur Heiligenpflege in Stein 100 fl. zur Abhaltung eines Jahrtags mit Brodalmosen für den † Pfarrer Johann Koler in Stein.

Zur Heiligenpflege in Melchingen 200 fl. von Alexander Faigle und seiner Ehefrau Theresia Braun zur Abhaltung eines Anniversar-seelenamtes mit Brodalmosen. Zur Heiligen-pflege in Hausen b. S. 330 fl. vom † Math. Luz und seiner Ehefrau Theresia Kuchelmeister von Mottschieß zu einem Jahr-tagsamt mit Brodalmosen.

Zur Filialkirchenpflege in Bittelschieß 100 fl. von Kilian Kefler zu einem Jahrtage für sich und seine Ehefrau.

Zur Heiligenpflege in Billasingen 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für die † Maria Antonia Neuburger.

Zum Kirchenfond Sandhausen 100 fl. vom † Professor Franz Trotter in Freiburg zur Abhaltung eines Seelenamtes für sich und seine † Ehefrau.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Dec. Messkirch: Biethingen 1 M. 71 Pf.; Buchheim 3 M. 37 Pf., Hr. Pfr. Höfler 2 M.; Burgweiler 5 M. 14 Pf.; Engelswies 2 M.; Göggingen 12 M. 6 Pf.; Guten-stein 3 M.; Hartheim 5 M. 14 Pf.; Hausen i. Th. 1 M. 51 Pf.; Heinstetten 3 M. 49 Pf.; Heudorf 3 M.; Kreen-heimstetten 3 M. 37 Pf.; Krumbach 3 M.; Leibertingen 1 M. 71 Pf.; Menningen 3 M.; Messkirch, Filiale 1 M. 60 Pf.; Schweningen 14 M. 80 Pf.; Sentenhart 4 M.; Stetten a. t. M. 3 M.; Worndorf 3 M. 40 Pf.; Zell a. A. 7 M. 11 Pf.

Dec. Waibstadt: Balzfeld 21 M. 71 Pf.; Dielheim 17 M. 66 Pf.; Elsenz 4 M. 63 Pf.; Grombach 2 M. 57 Pf.; Hafmersheim 8 M. 57 Pf.; Hilsbach 8 M. 23 Pf.; Mauer 6 M.

26 Pf.; Mülhhausen 29 M. 71 Pf.; Neunkirchen 3 M. 31 Pf.; Aglasterhausen 2 M. 57 Pf.; Obergimpern 9 M. 86 Pf.; Richen 11 M. 66 Pf.; Rothenberg 12 M. 86 Pf.; Schluch-tern 3 M. 14 Pf.; Siegelsbach 3 M. 77 Pf.; Heinsheim 3 M.; Sinsheim 17 M. 14 Pf.; Spechbach 7 M. 74 Pf.; Steinsfurth 4 M.; Waibstadt 17 M. 14 Pf.; Zuzenhausen 3 M. 43 Pf.

Weingarten 10 M. 51 Pf.; Ueberlingen a. R. 8 M. 90 Pf.; Krozingen 12 M.; Grunern 9 M.; Bremgarten 5 M.; Scherzingen 3 M.; Unteralfpen 11 M.; Umkirch 3 M.

Dec. Krautheim: Gommersdorf 10 M. 29 Pf.; Ober-wittstadt 20 M. 57 Pf.; Affamstadt 34 M. 29 Pf.; Wingen-hofen 2 M.; Klepsau 17 M. 14 Pf.; Ballenberg 16 M. 23 Pf.; Krautheim 10 M. 29 Pf.

Dec. Bischofsheim: Tauberbischofsheim 17 M. 57 Pf.; Dittwar 12 M.; Eiersheim 1 M. 71 Pf.; Gamburg 7 M. 51 Pf.; Großrindersfeld 14 M. 6 Pf.; Hochhausen 13 M. 6 Pf.; Hundheim 6 M. 43 Pf.; Königheim 11 M. 86 Pf.; Kilsheim 6 M. 86 Pf.; Poppenhausen 10 M. 29 Pf.; Schönfeld 8 M. 74 Pf.; Ueffigheim 4 M. 29 Pf.; Werbach 20 M. 57 Pf.; Werbachhausen, Collette 6 M. 86 Pf., Al-mosenfond 4 M. 57 Pf.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Herdern 4 fl. 27 fr.; Bleichheim 2 fl. 43 fr.; Siegelau 42 fr.; Zsch 3 fl. 35 fr., Pfr. Josef Hoch daselbst 1 fl. 24 fr.; Emmendingen 3 fl. 7 fr.; Zähringen 5 fl.; St. Martin in Freiburg 15 fl. 36 fr.; Heuweiler 1 fl. 38 fr.; Reuthe 2 fl.; Waldkirch 6 fl. 45 fr., Stadtpfr. August Freund daselbst 1 fl. 10 fr.; Lehen 2 fl.; Elzach 5 fl.; Oberprechtal 2 fl. 20 fr.; Holzhausen 5 fl.; Oberspizenbach 35 fr.; Neuershausen 3 fl. 30 fr.; Oberbiederbach 3 fl. 46 fr.; Hochdorf 3 fl. 30 fr., Pfarrer Haug daselbst 1 fl. 45 fr.; Bombach 1 fl. 45 fr.; Hugstetten 8 fl. 48 fr.; Kenzingen 6 fl.; zus. 92 fl. 6 fr.

Schweighausen 3 fl.; Geistl. Rath Waldmann in Drisingen 18 fl. 30 fr.; Drisingen 4 fl.; Bremgarten 1 fl. 10 fr.